

E 12044
22. Jahrgang · März 2011
2-2011

Flexo+Tief Druck

Internationale technische
Fachzeitschrift für
Flexo- und Verpackungs-Tiefdruck



Vom »Spin-off« zum Komplettanbieter

FlexoArt und der Rückblick auf ein noch kurzes, doch sehr erfolgreiches Bestehen

ANSGAR WESSENDORF

Seit etwas mehr als einem Jahr besteht das Unternehmen FlexoArt mit Sitz in Nortrup/D. Der Reprodienstleister für den Verpackungsdruck wurde als sogenannte »Spin-off«-Gesellschaft einiger Mitarbeiter aus den Delkeskamp Verpackungswerken heraus gegründet. Hierfür wurde die Vorstufe Druckentwicklung von Delkeskamp ausgegliedert und als FlexoArt GmbH & Co. KG verselbständigt.

Die Unternehmensgruppe *Delkeskamp* gehört zu den führenden Herstellern von Wellpappeverpackungen in Norddeutschland. Das Unternehmen deckt an zwei Standorten den gesamten Produktionsprozeß ab: von der Produktion der Wellpappenrohapiere (eigene Papierfabrik) bis zur Herstellung, Bedruckung und Weiterverarbeitung der Wellpappe. Zwei Kunststoffwerke in Nortrup/D und in Odry/CZ ergänzen das umfangreiche Verpackungsangebot.

Ein Start mit Rückenwind

Die unmittelbare räumliche Nähe zu *Delkeskamp* erleichterte den Beginn der Selbständigkeit von *FlexoArt*. Entscheidend aber war der vorhandene Mitarbeiterstamm, der aus zuverlässigen und hochkompetenten Fachleuten besteht, die über langjährige Berufserfahrung im Verpackungsdruck und insbesondere im Wellpappendruck verfügen.

Einige von ihnen koordinierten administrativ die kundengerechte Umsetzung von Verpackungsdesigns zwischen Markenartikler und Produktionswerk, während

andere in den verschiedenen Bereichen der Druckvorstufe für die entsprechende technische Umsetzung sorgen.

Zudem wurde der Personalbestand um zwei Facharbeiter für die Klischeeherstellung, eine Spezialistin für Farbmanagement, sowie eine Werbegrafikerin/Medien-gestalterin aufgestockt. Das heißt, alle der mittlerweile insgesamt 13 Mitarbeiter verfügen über beste Voraussetzungen sowie das nötige Knowhow, um bei *FlexoArt* die Vorstufenprozesse zu optimieren, den Aufwand des »Time-to-Market« zu reduzieren und mittels optimaler Vorlagen und Druckformen für beste Ergebnisse im Auflagedruck zu sorgen.

Darüber hinaus halten die Mitarbeiter Unternehmensanteile, was die Identifikation wie auch das persönliche Engagement noch zusätzlich verstärkt. Daher kann *THOMAS GERICH*, geschäftsführender Gesellschafter, eine durchweg positive Bilanz ziehen: »Wir hatten nicht die Anlaufschwierigkeiten wie vielleicht andere Vorstufenunternehmen, die bei »Null« anfangen. Wir sind mit unserer derzeitigen Gesamtlage durchaus zufrieden und

unsere Auftragslage hat sich auf einem relativ hohen Niveau eingependelt«.

Eigenständigkeit durch Investition

Eine gezielte Investition in Millionenhöhe ermöglichte den Weg in die Selbständigkeit und trug dazu bei, sich zu einem technisch vorzüglich ausgerüsteten Reprounternehmen zu entwickeln. Das Angebot umfaßt Dienstleistungen rund um den Verpackungsdruck, also vom verpackungsgerechten Artwork über ein produktionsnahes Colourmanagement bis zur Herstellung von Flexodruckformen. Für die Behilderung digitaler Flexodruckplatten und deren Zuschnitt kommen Systeme von *EskoArtwork* zum Einsatz: der Laserimager *CDI 5080* und der Schneidetisch *Kongsberg XL 22*.

Die sichere Aufbewahrung und Verwaltung von Kundendaten sowie deren Geheimhaltung ist selbstverständlich. Durch vierfache und dezentrale Lagerung bietet das Unternehmen eine höchstmögliche Sicherheit von Produktionsinformationen. Die Daten bleiben alleiniges Eigentum der Kunden, die jederzeit darauf zugreifen können.

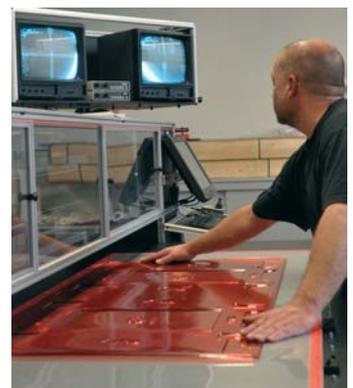
»Fließende Abläufe«

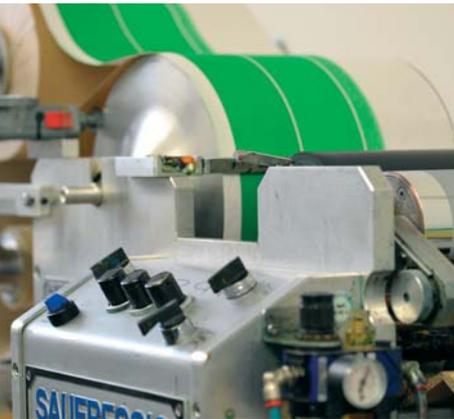
Je kürzer die Zeit bis zum Auftritt eines neuen Produktes (mit seiner Verpackung) am Point-of-Sale ist, desto gewinnbringender ist es. Durch die enge Abstimmung der Abläufe zwischen Idee und Umsetzung ermöglicht *FlexoArt* eine reibungslose und schnelle Markteinführung. Erfahrene Projektleiter berücksichtigen bereits bei der Erstellung des Artwork die technischen

Links:
Werkzeugwechsel beim Kongsberg-Schneidetisch.

Mitte:
Kongsberg-Schneidwerkzeug für das Zuschneiden von Flexodruckplatten.

Rechts:
Durch den computergestützten Vorstufenworkflow von EskoArtwork konnte der für die Fertigung von Druckvorlagen und Druckformen notwendige Zeitbedarf und Arbeitsaufwand erheblich reduziert werden.





Links:
Auf der Labordruckmaschine können verschiedene Farben getestet und Einstellparameter ermittelt werden.

Rechts:
Seit etwas mehr als einem Jahr besteht der Reproduktionsteil FlexoArt mit Sitz in Nortrup/D. Entscheidend für den anhaltenden Erfolg ist der vorhandene Mitarbeiterstamm, der aus zuverlässigen und hochkompetenten Fachleuten besteht.

Bedingungen und Charakteristika des Flexodruckverfahrens, um somit die besten Voraussetzungen für optimale Ergebnisse zu schaffen. Deshalb koordiniert ein Ansprechpartner die Druckaufträge, wobei die Arbeit durch eine zentrale Terminverfolgung unterstützt und eine durchgehende Qualitätskontrolle bis zur Druckabnahme garantiert wird.

Durch den computergestützten Vorstufenworkflow von *EskoArtwork* konnten Zeitbedarf und Arbeitsaufwand für die Fertigung von Druckvorlagen und Druckformen erheblich reduziert werden. Zudem gewährleistet diese automatisierte Lösung zusammen mit der innovativen Fertigungstechnologie die Herstellung von Klischees in hoher Qualität.

Ideal integriert in diesen Workflow ist der *CDI Advance 5080*, der für einen hohen Durchsatz bei der Bebilderung von Flexodruckplatten selbst für sehr anspruchsvolle Aufträge sorgt. Er zeichnet sich durch eine hohe Einsatzbreite aus und erfüllt die Anforderungen nach großformatigen Druckplatten. Ein weiteres wichtiges Element in diesem Workflow ist die Schneidanlage *Kongsberg XL22*, die sich durch ihre Vielseitigkeit und Schnittqualität auszeichnet. Die Anlage wird jedoch nicht nur für die Erstellung von Standbögen und den präzisen Zuschnitt der Druckplatten eingesetzt, sondern auch zur Fertigung von Musterverpackungen und Dummies.

Mit Hilfe des *PlatePatcher* und des *Premount*-Systems gelingt *FlexoArt* nicht nur eine materialsparende Plattenherstellung, sondern auch im Verarbeitungsprozess nach der Bebilderung werden Löse-

mittel und Energie eingespart. Ein weiterer positiver Effekt ist die leichtere Handhabbarkeit der Klischees aufgrund des geringeren Gewichts.

FlexoArt nutzt eine Vielzahl von *Adobe* Plug-ins, um die Ansprüche der Kunden umzusetzen. Darüber hinaus ermöglicht der modulare Workflow-Aufbau die einfache Installation und Integration weiterer Hard- und Software-Komponenten. Auch das eigentliche Workflow-System kann bei entsprechenden Veränderungen der Anforderungen und Aufgabenstellung problemlos erweitert werden.

Nach Einschätzung von *THOMAS GERICH* ist diese Flexibilität um so notwendiger, weil die Bereiche flexible Verpackung, Etiketten und Lackplatten einen immer größeren Anteil am Geschäftsaufkommen einnehmen: »Diese Entwicklung ist für uns sehr erfreulich, weil wir damit unser Unternehmen schrittweise auf eine breitere Grundlage stellen. Aber nach wie vor bilden Vorstufen-Dienstleistungen für den Wellpappendruck den Schwerpunkt unserer Aktivitäten«.

Die »richtige« Farbe

Zu den wichtigsten Aufgaben von Verkaufsverpackungen zählen die klare Differenzierung innerhalb der Produktgattung sowie das Sicherstellen der Wiedererkennung einer Marke. In diesem Zusammenhang kommt den Farben einer Verpackung eine herausragende Bedeutung zu, da sie potentielle Kunden dazu veranlassen soll, sich gezielt für dieses Produkt zu entscheiden.

Vor diesem Hintergrund hat *FlexoArt* bei der farblichen Gestaltung von Verpackungen einen

durchaus unüblichen Weg eingeschlagen, indem das digitale Farbmanagementsystem mit einer Labordruckmaschine kombiniert wird. Auf dieser Maschine können verschiedene Farben getestet und Einstellparameter ermittelt werden. Dabei gewährleistet *FlexoArt*, daß die Farben den Kundenvorgaben entsprechen. Das daraus resultierende Farbzept wird zusammen mit den Druckplatten an die Verpackungsdruckerei geliefert, was zur Verkürzung der Rüstzeiten sowie zu einem geringeren Verbrauch von Substrat und Farbe beiträgt.

Ein Komplettanbieter

Sämtliche Vorstufen-Dienstleistungen für den Verpackungsdruck aus einer Hand zu liefern, ist der selbstgestellte Anspruch von *FlexoArt*. Mit einer intelligenten Workflow-Technologie, modernstem Equipment und vor allem mit einem hochkompetenten, erfahrenen Team stellt sich das Unternehmen den vielfältigen Kundenanforderungen im Verpackungsdruck.

Von einem verpackungsgerechten Artwork über die Auswahl der geeigneten Farben und der Bereitstellung optimaler Flexodruckformen leistet *FlexoArt* einen entscheidenden Beitrag zu guten Druckergebnissen. Die geschickte Verknüpfung aller Prozessschritte in der Druckvorstufe sorgt für die schnelle Markteinführung von Produkten (Time-to-market) und für mehr Kosteneffizienz in der Prozeßkette. All das zusammengenommen ist die Erklärung dafür, daß der Aufwärtstrend bei *FlexoArt* ungebrochen anhält.

→ www.flexoart.de
→ www.esko.com